

Einladung zur SITZUNG des GEMEINDERATS  
 am Mittwoch, 16. April 2025 mit Beginn 20 Uhr



Am **Mittwoch, 16. April 2025** findet (Achtung: geänderter Beginn) um **20.00 Uhr** im **Rathaus Ebersbach (Sitzungssaal, OG)** eine **öffentliche Sitzung des Gemeinderats** unter nachstehender Tagesordnung statt:

- § 1 Bekanntgaben
- § 2 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2025 der Gemeinde Ebersbach-Musbach
- § 3 Sonstiges

Die Bevölkerung ist zu dieser öffentlichen Sitzung eingeladen und gerne willkommen.

gez. Roland Haug, Bürgermeister

### Gehwegverbindung in der Riedstraße: Baustart zu Ostern



Mit Freude dürfen wir mitteilen, dass die Arbeiten zur Schließung der Gehweglücke in der Riedstraße – auf Höhe des Anwesens ehemals Zern – in den kommenden Tagen beginnen sollen. Ursprünglich war die Fertigstellung pünktlich zu Ostern geplant. Im Rahmen der

verkehrsrechtlichen Anhörung wurde jedoch deutlich, dass aus Rücksicht auf den Linienbusverkehr nur während der Schulferien gearbeitet und gesperrt werden darf.

Wir hoffen daher, dass die beauftragte Fachfirma in den nächsten zwei Wochen zügig mit den Maßnahmen vorankommt. Denn eines ist sicher: Dieser Gehweg bringt mehr Sicherheit für Fußgänger, Kinder und alle, die hier unterwegs sind – und das ist am Ende ein Gewinn für uns alle.

Ihre Gemeinde Ebersbach-Musbach

### Gedenken an unseren verstorbenen Mitbürger Franz Haag



Ein Licht ist ausgegangen,  
 aber es ist nicht erloschen.

Denn tot ist nur,  
 wer vergessen wird.  
 (Ernest Hemingway)

Verstorben aus der Gemeinde ist unser Mitbürger **Franz Haag, wohnhaft Boos** (\*14.01.1936 +29.03.2025).

Dem Verstorbenen wollen wir gedenken, den Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl.

Gemeinde Ebersbach-Musbach

### Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) Ausschreibung Jahresprogramm 2026

Das ELR bietet Gemeinden und Privatpersonen ein breites Förderangebot, um die ökologische und soziale Modernisierung von Wirtschaft und Gesellschaft zu unterstützen.



Wir lassen die Zukunft im Dorf

Mit dem ELR hat das Land Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden geschaffen. Gefördert werden

Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen.

#### ELR Jahresprogramm:

Ziel des Jahresprogramms 2026 ist, Impulse zur innerörtlichen Entwicklung und Aktivierung der Ortskerne zu setzen und dabei auch den Klimaschutz zu berücksichtigen. Daher wird die Nutzung vorhandener Bausubstanz besonders gefördert. Zudem sind Neubauprojekte in den Förderschwerpunkten Innenentwicklung/Wohnen, Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen nur noch förderfähig, sofern die Tragwerkskonstruktion überwiegend aus einem CO<sub>2</sub>-speichernden Material (z.B. Holz) besteht.

Projekträger und Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen beispielsweise auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

#### Wo liegen die Förderschwerpunkte?

Im Förderschwerpunkt Grundversorgung steht die Sicherung der örtlichen Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs im Vordergrund. Gefördert werden unter anderem Dorfgasthäuser, Dorfläden, Metzgereien, Bäckereien und Handwerksbetriebe. Zur Grundversorgung können auch Arztpraxen, Apotheken und andere Dienstleistungen im Gesundheitsbereich gehören. Investitionen von Kleinunternehmen der Grundversorgung und für Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen können mit einem Fördersatz von bis zu 30 % (ggf. 35 % bei zusätzlichem CO<sub>2</sub>-Speicherzuschlag) gefördert werden.

Im Förderschwerpunkt **Wohnen/Innenentwicklung** werden die Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierungen), innerörtliche Nachverdichtung (ortsbildprägende Neubauten unter Verwendung CO<sub>2</sub>-speichernder Baustoffe), Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelagen sowie die Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken gefördert. Bei eigengenutzten wohnraumbezogenen Projekten liegt der Regelfördersatz bei 30 %. Der Höchstbetrag pro Wohneinheit beträgt bei Modernisierungen, Umbauten und Aufstockungen 50.000 €, bei Umnutzungen bis zu 60.000 €. Neubauten in Baulücken werden mit bis zu 30.000 € gefördert. Für den Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung wird etwa die Hälfte der im Jahresprogramm 2026 zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt. Auch in den an den Ortskern angrenzenden Baugebieten (bis zur Erschließung in den 70er-Jahren) ist die Förderung möglich.

Im Förderschwerpunkt **Arbeiten** werden vorrangig Projekte unterstützt, die zur Umnutzung oder Weiterentwicklung vorhandener

Bausubstanz beitragen. Auch die Entflechtung störender Gemengelagen im Ortskern ist ein wichtiges Förderziel. Gefragt sind Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen, die zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen beitragen. Unternehmensinvestitionen können mit einem Fördersatz von bis zu 15 % gefördert werden.

#### **CO2-Speicherzuschlag**

Wer bei Projekten überwiegend ressourcenschonende, CO2 bindende Baustoffe im Tragwerk wie z.B. Holz einsetzt, kann in definierten Fällen einen Förderzuschlag von 5 %-Punkten auf den Regelfördersatz und eine erhöhte Maximalförderung bekommen, sofern dies nach beihilferechtlichen Bestimmungen möglich ist.

#### **Antragsverfahren**

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von den Städten/Gemeinden gestellt werden. Diese Aufnahmeanträge enthalten die von der Gemeinde positiv bewerteten privaten Projekte.

Es können nur Projekte zur Förderung vorgeschlagen werden, die vor der Programmatscheidung im Jahr 2026 nicht begonnen sind und im Jahr der Förderentscheidung begonnen werden.

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) entscheidet im Frühjahr 2026 über die Aufnahme in das ELR.

Wer Interesse hat, über die Gemeinde einen Zuschussantrag beim Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum zu stellen, sollte möglichst bald, jedoch **bis spätestens**

**30. Juni 2025**

mit der Gemeindeverwaltung Ebersbach-Musbach, Tel.: 07584/921211 E-Mail: [info@ebersbach-musbach.de](mailto:info@ebersbach-musbach.de) Kontakt aufnehmen, um einen Beratungstermin zu vereinbaren

Hinweis: **Anmeldungen nach der Anmeldefrist können leider nicht mehr bearbeitet werden.**

Weitere Informationen über die Fördervoraussetzungen, die Förderhöhe und das Verfahren zur Antragstellung finden Sie unter <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr/> oder unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr/seiten/elr-antragstellung/>

Ihre Gemeindeverwaltung Ebersbach-Musbach

### **Teilregionalplan Energie: Regionalverband startet 2. Anhörung**

Die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben hat den überarbeiteten Planentwurf des Teilregionalplans Energie in das **2. Beteiligungsverfahren** gegeben. Das Planwerk umfasst die **Flächenkulissen Windenergie und Photovoltaik** inkl. Umweltbericht sowie den Textteil mit Plansätzen und Begründung. Die Anhörungsfrist beginnt am 9. April 2025.

Privatpersonen können bis 9. Mai 2025, Träger öffentlicher Belange (Gemeinden, Behörden etc.) bis 10. Juni 2025 Stellungnahmen abgeben.

Der Regionalverband führt das 2. Beteiligungsverfahren nach dem neuen Landesplanungsrecht durch, das Ende März in Kraft getreten ist und Verfahrenserleichterungen vorsieht. So sind die Stellungnahmen künftig rein elektronisch abzugeben, Einwendungen per Brief sind nicht mehr möglich. Dazu Verbandsvorsitzender Thomas Kugler: „Wir begrüßen die Änderungen im neuen Landesplanungsrecht. Von den öffentlichen Planungsträgern wird erwartet, dass sie schneller werden. Gleichzeitig sollte jedoch die Qualität der Planung nicht leiden. Diesen schwierigen Spagat zu meistern, wird uns mit dem neuen Gesetz deutlich einfacher gemacht.“

Unter der Website <https://beteiligung-regionalplan.de/bodensee-oberschwaben2> steht für Stellungnahmen zur 2. Anhörung ein Beteiligungsportal zur Verfügung. Zudem stehen die Anhörungsunterlagen auf der Website des RVBO bereit: <https://www.rvbo-energie.de/#anhoerung>. Im Fokus der 2. Anhörung stehen nun nicht mehr das gesamte Planwerk, sondern nur noch die gegenüber dem 1. Anhörungsentwurf geänderten Inhalte. Der Satzungsbeschluss für das Rechtsverfahren des Teilregionalplans Energie ist für den 26. September 2025 vorgesehen.

Im Zuge der 1. Anhörung sind beim Regionalverband rund 9.500 Stellungnahmen eingegangen, davon 3.900 diverse Massenstellungnahmen mit im Wesentlichen gleichen Inhalt sowie weitere 2.900 ähnliche Stellungnahmen, die gleichwohl einzeln erfasst und abgewogen wurden. Rund 200 Stellungnahmen kamen von Trägern öffentlicher Belange. Die Einwenderbenachrichtigungen mit den Ergebnissen der vom Regionalverband vorgenommenen Abwägungen wurden den Absendern in der letzten März- und ersten Aprilwoche zugesandt. Die Zusammenstellung (Synopsis) der Abwägungsergebnisse sowie Anlagen dazu mit den häufigsten Einwendungen und den Abwägungen der Massenstellungnahmen sind unter der Website <https://www.rvbo-energie.de/#anhoeerung> einsehbar und umfassen rund 10.000 Seiten.

### Hinweise zu den Flächen für die Windenergie

Eine Vielzahl der Einwendungen betraf die gesetzlichen Rahmenbedingungen, Grundsatzfragen der Energiewende oder Fragen, die im Zulassungsverfahren bei den Landratsämtern behandelt werden. Diese sind nicht Gegenstand des Teilregionalplans Energie und ihnen konnte daher nicht abgeholfen werden. Viele Stellungnahmen forderten eine Reduzierung einer Windfläche. Ihnen konnten teilweise entsprochen werden. Die drei häufigsten Gründe für Flächenreduktionen waren mangelnde Windverhältnisse (590 ha), erhöhte Siedlungsabstände (480 ha) sowie Hinweise zum Natur- und Artenschutz (290 ha). Insgesamt hat sich im Zuge der 1. Anhörung die Zahl der Vorranggebiete für die Windenergie von 43 auf 40 reduziert, sie machen jetzt noch 6.770 ha aus (vorher 8.586 ha), was neu 1,9 Prozent der Regionsfläche entspricht (vorher 2,5%). Mindestens 1,8 Prozent gilt es nach den Vorgaben des Bundes- und Landesgesetzgebers zu erreichen. Das Ergebnis aller Änderungen von Flächen ist der Raumnutzungskarte des 2. Anhörungsentwurfs des Teilregionalplans Energie zu entnehmen.

Um einer besonders hohen lokalen Belastung von Siedlungen und wohngenutzten Einzelgebäuden durch Windenergieanlagen Rechnung zu tragen, kamen im Zuge der Überarbeitung der Flächenkulisse für die 2. Offenlage höhere Siedlungsabstände zur Anwendung. Je höher der Umzingelungsgrad in Kombination mit der Vorranggebietsgröße, desto mehr wurden die Orientierungswerte für die Siedlungsabstände erhöht. In einigen Fällen konnte der Siedlungsabstand zu Wohngebieten auf diese Weise auf bis zu 1.000 Meter erhöht werden (vorher mindestens 750 Meter). „Wir kommen damit dem Wunsch einiger stark belasteter Kommunen nach höheren Siedlungsabständen entgegen“, betont Verbandsdirektor Wolfgang Heine. Flächenreduzierungen aufgrund von natur- und artenschutzfachlichen Belangen basieren v.a. auf Anregungen und Neubewertungen zu den Themen Sonderstatusarten, Biotopschutz, Moorschutz sowie Ausgleichs- und Ökokontoflächen.

Wegen unterschiedlicher Siedlungsdichten sowie ungleicher Verteilung der Windverhältnisse und sonstiger Konflikte konnte eine Gleichverteilung der Windflächen nicht erreicht werden: 58 Prozent der Vorranggebiete Windenergie befinden sich derzeit im Landkreis Sigmaringen, 39 Prozent im Landkreis Ravensburg und 4 Prozent im Bodenseekreis. 83 Prozent der Windflächen liegen im Wald und 17 Prozent im Offenland.

### Hinweise zu den Flächen für Freiflächenphotovoltaik

Viele Anregungen zur Flächenkulisse Photovoltaik bezogen sich ebenfalls auf mögliche Flächenreduzierungen. Im Vergleich zur Windenergie gab es deutlich mehr Vorschläge für neue Vorbehaltsgebiete Photovoltaik oder für Flächenerweiterungen bestehender Gebiete. Insbesondere von Seiten der Gemeinden wurde häufig der Wunsch geäußert, zusätzliche Flächen aus kommunalen Planungen in die regionale Flächenkulisse zu übernehmen. Soweit dies mit dem Planungskonzept des Teilregionalplans Energie vereinbar war und es sich um rechtskräftige oder fortgeschrittene kommunale Planungs- bzw. Genehmigungsverfahren handelte, wurden diese Flächen im 2.

Anhörungsentwurf ergänzt. Anregungen, die zu einer Reduzierung der Flächenkulisse Photovoltaik geführt haben, betreffen insbesondere die Themenbereiche digitale Flurbilanz, hohe lokale Belastung sowie Natur- und Artenschutz. Hohe lokale Belastungen ergeben sich insbesondere durch Kumulationswirkungen. Zum einen hinsichtlich der Häufung von Vorbehaltsgebieten Photovoltaik in Teilräumen der Region, zum anderen durch die Summe von verschiedenen Belastungsquellen im Umfeld einzelner Vorbehaltsgebiete Photovoltaik. Hierzu fand eine Neubewertung der Wirkungen statt. Berücksichtigt wurden dabei insbesondere kumulierende Effekte durch benachbarte Vorranggebiete Windenergie sowie Flächen für Rohstoffabbau und Gewerbeflächen. Im Einzelfall führte dies zu einer Reduzierung der Flächenkulisse Photovoltaik. Flächenrücknahmen gab es darüber hinaus aufgrund von neuen natur- und artenschutzfachlichen Erkenntnissen. Insbesondere Aspekte der Biotopverbundplanung und des Moorschutzes, aber auch Ausgleichs- und Ökokontoflächen sowie Grünbrücken spielten dabei eine Rolle.

Neu umfasst die Summe aller Vorbehaltsgebiete Photovoltaik eine Fläche von ca. 1.870 ha (0,5 Prozent) der Region. Davon liegen 49 Prozent im Landkreis Sigmaringen, 33 Prozent im Landkreis Ravensburg und 18 Prozent im Bodenseekreis. Das Flächenziel von 0,2 Prozent der Regionsfläche wird damit deutlich übertroffen, sogar das von der Landesregierung in der Begründung zum Klimaschutzgesetz genannte erweiterte Flächenziel von 0,5 Prozent wird erreicht.

### Link zum download:

- Windenergie: Übersicht zu allen Vorranggebieten: <https://nc-4922581200454041244.nextcloud-ionos.com/index.php/s/kRYtFRqYbtGyfqC>
- Freiflächenphotovoltaik: Übersicht zur Veränderung der Flächenkulisse: <https://nc-4922581200454041244.nextcloud-ionos.com/index.php/s/FxBmA5wctzQJkEm>

Regionalverband Bodensee-Oberschwaben, 88214 Ravensburg  
Tel.: 0751 36354-0 Fax: 0751 36354-54 Email [info@rvbo.de](mailto:info@rvbo.de)

### Neues aus der Grundschule Klasse 3 unterwegs im Ort



Grundschule  
Ebersbach

Passend zum aktuellen Sachunterrichtsthema „Mein Wohnort“ machten sich die Drittklässler/innen und ihre Lehrerin Frau Bieg an drei

Terminen im März auf den Weg, um wichtige öffentliche Einrichtungen in Ebersbach zu erkunden.

Los ging es am Donnerstag, 13.03.25, mit einem Besuch in der **Katholischen Bücherei St. Michael**. Nach einem herzlichen Empfang durch Frau Landthaler und Frau Hildebrand machten wir es uns inmitten der vielen Bücher gemütlich und lernten viel darüber, wie eine Bücherei aufgebaut ist und wie sie funktioniert. Anschließend lauschten alle gebannt einer schönen Vorlesegeschichte und durften natürlich auch selbst noch in dem einen oder anderen Buch schmökern. Zum Abschluss bekam jedes Kind noch eine aussortierte Ausgabe der Kinderzeitschrift Geolino geschenkt. Man kann in der Bücherei nämlich nicht nur Bücher ausleihen, sondern auch Spiele, CDs und eben auch Zeitschriften. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Frau Landthaler und Frau Hildebrand für die überaus vergnügliche Stunde in der Ebersbacher Bücherei!



Am Dienstag, 18.03.25, machten wir uns am Nachmittag auf, um **Herrn Bürgermeister Haug im Rathaus** einen Besuch abzustatten. Die Kinder hatten im Vorfeld schöne Bilder von ihren Lieblingsplätzen in Ebersbach-Musbach gemalt und kleine Texte dazu geschrieben, die sie nun Herrn Haug vorstellten. Anschließend lauschten sie aufmerksam, als Herr Haug ihnen die Aufgaben der Gemeinde erklärte und den Arbeitsalltag eines Bürgermeisters vorstellte. Viele Kinder hatten auch Fragen mitgebracht, die geduldig von ihm beantwortet wurden. Nach einer kurzweiligen Unterrichtsstunde im Rathaus gab es zur Stärkung für jedes Kind noch eine kleine Süßigkeit und die Kinder durften sich noch auf dem Spielplatz am Dorfplatz austoben – übrigens bei vielen Kindern ein richtiger Lieblingsplatz! Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an Herrn Bürgermeister Haug, der sich an diesem Nachmittag für uns Zeit genommen hat!



Den Abschluss unserer Tour durch die Gemeinde bildete am Freitag, 21.03.25, ein **Besuch im Ebersbacher Heimatmuseum „Haus Rundel“**. Herr Landthaler ließ uns in die Geschichte von Ebersbach eintauchen, führte uns durch die überaus ansprechend gestaltete Ausstellung, präsentierte alte Werkzeuge und Gegenstände und erzählte anhand alter Fotos anschaulich über frühere Zeiten, als es in Ebersbach unter anderem noch zwei Schuhmacher, zwei Schmieden, zwei Mühlen, zwei Tankstellen, einen Rechenmacher, drei Lebensmittelläden und sogar ein richtiges Schwimmbad gab. Das Haus Rundel ist eines der ältesten Gebäude in Ebersbach und ist an sich schon sehens- und erlebenswert. Unser herzlicher Dank gebührt Herrn Landthaler für den interessanten Blick in vergangene Ebersbacher Zeiten!



Text und Foto:  
Claudia Bieg, Grundschule Ebersbach

## Landfrauen Ebersbach-Musbach

Herzliche Einladung. **Vortragsabend: "Über Geld spricht Frau doch!"**

**Termin:** Dienstag, 29. April 2025. **Einlass** ab 18:30 Uhr; **Beginn** 19:00 Uhr. **Ort:** VR Bank Donau-Oberschwaben in Bad Saulgau, Hauptstraße 93, 88348 Bad Saulgau; **Gebäude:** Veranstaltungsraum im Erdgeschoß; **Anmeldung** bis Donnerstag, 17. April 2025; **Kurzinfo:** Ihre Teilnahme ist kostenfrei! **Anmeldung unter:** Eine Anmeldung ist erforderlich.

[www.vrdo.de/veranstaltungen](http://www.vrdo.de/veranstaltungen) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

**Thema des Abends: "Über Geld spricht Frau doch!"**

- Wie können Sie als Frau finanziell vorsorgen?
- Was können Sie für Ihren wirtschaftlichen Erfolg tun?
- Und wie erleben Frauen Selbstbestimmung, auch beim Thema Finanzen?

Alles Fragen, die uns Frauen beschäftigen (sollten). Und auch die Männer, denn schließlich geht es um die ganze Familie.

Unsere Finanz- und Vorsorgeexperten **Kathrin Halder, Karl-Markus Michel und Alexander Wächter** haben Antworten auf Ihre finanziellen Fragen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung und auf einen gemeinsamen Abend.

Das LandFrauenteam

## Tennisverein Ebersbach-Musbach

**Bericht zur Jahreshauptversammlung 2025 Tennisverein Ebersbach-Musbach e.V.**

Am Freitag den 04.04.2025 fand die Jahreshauptversammlung statt. Vorsitzende Frau Nora Ummerhofer konnte 23 Mitglieder und die Vertreterin der Gemeinde Frau Gisela Eisele begrüßen.

Nach Bekanntgabe der Tagesordnung folgten anschließend die Berichte der Vorsitzenden, vom Schriftführer, der Sportwartin und KassiererIn.

Kassenprüfer Herr Sonntag und Herr Pfeiffer hatten sämtliche Unterlagen geprüft und eine korrekte und tadellose Kassenführung festgestellt. Sie empfehlen die Entlastung der Vorstandschaft.

Frau Ummerhofer spricht allen ihren Dank aus und bat Frau Eisele, die Entlastung vorzunehmen. Frau Eisele lobte den Zusammenhalt und Führung des Vereins und nahm die Entlastung vor. Diese erfolgte einstimmig. Frau Ummerhofer bedankte sich bei Frau Eisele und bat sie auch noch die anstehenden Wahlen vorzunehmen.

Zur Wahl standen der 2. Vorsitzende, Schriftführer, Jugendwart und Kassenprüfer. In offener Wahl wurden Herr Kai Feifel zum 2. Vorsitzenden und Herr Gerhard Engenhardt zum Schriftführer, sowie die beiden Kassenprüfer Herbert Sonntag und Markus Pfeiffer wieder gewählt. Frau Kathrin Sauter wurde zur Jugendwartin gewählt.

Alle Gewählten erhielten sämtliche Stimmen der anwesenden Mitglieder mit jeweils einer Enthaltung.

Frau Eisele dankte den Gewählten und übergab das Wort an unsere Vorsitzende. Diese bedankte sich bei Frau Eisele für die Durchführung der Entlastung sowie der Wahlen.

Es wurde noch über den Antrag der Namensänderung des Tennisclub Ebersbach e.V. auf zukünftig Tennisclub Ebersbach-Musbach e.V. abgestimmt und von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entschieden, diese Namensänderung vorzunehmen.

Vorsitzende Frau Ummerhofer dankte den anwesenden Mitgliedern und den vielen Helfern, die bei allen anfallenden Arbeiten mitgeholfen haben und schloss die Jahreshauptversammlung.

Vorstand Tennisclub Ebersbach-Musbach e. V

## SG Ebersbach/Blönried

**Herren 1 verlieren gegen den Tabellenführer:** FV Bad Schussenried – SGM SC Blönried/SV Ebersbach I 4:2(0:1), Tore: Samuel Maier, Dominik Halder.

In einem guten Bezirksspiel gingen unsere Jungs früh in Führung. Samuel Maier ließ sich die Chance nicht nehmen. In der Folge zeigten beide Mannschaften ein Spiel mit offenem Visier und erspielten sich viele Möglichkeiten, so dass beide Torspieler bis zur Pause viel Arbeit hatten. Schussenried kam besser aus der Halbzeit und drehte mit einem Doppelschlag die Partie. Unsere Jungs waren zunächst geschockt und hatten zunächst Glück, nicht noch weiter in Rückstand zu geraten. In der Schlussphase wurde es dann nochmals spannend. Zunächst konnte Dominik Halder einen Eckball direkt im Tor

Vereinsnachrichten

versenken, weshalb es nun 2:2 stand. Allerdings ging der Gastgeber keine zwei Minuten später wieder in Führung. Unsere Jungs waren nun wieder gefordert, ließen aber die Möglichkeiten aus. Schussenried erzielte kurz vor Schluss den Treffer zum 4:2, weshalb man am Ende ohne Zählbares die Heimreise antreten musste.

**Herren 2 verlieren erneut:** SGM SC Blönried/SV Ebersbach II – SF Hunderringen 2:5(0:2); Tore: Joshua Fischer, Eigentor.

Mit zwei frühen Toren konnte der Gast unsere Jungs verunsichern, bis zur Pause hatten unsere Jungs keine Antwort. Erst nach 50 Minuten keimte nochmals kurz Hoffnung auf, als der Anschlusstreffer durch ein Eigentor gelang. Hunderringen hatte aber die passende Antwort und stellte nach zwei tollen Kontern auf 1:4. Joshua Fischer gelang nach einem Strafstoß der erneute Anschlusstreffer. Der Gast machte in der 86. Minute endgültig den Deckel auf die Partie.

#### **Vorschau auf Freitag, den 11.04.2025:**

E2-Junioren: SGABE – SGM Fronhofen II (17:15 Uhr, in Aulendorf)

E1-Junioren: SGABE – SGM Fronhofen I (18:30 Uhr, in Aulendorf)

E3-Junioren: SGABE – TSV Tettang III (18:30 Uhr, in Ebersbach)

Frauen: SV Immenried – SCB (19:15 Uhr)

#### **Vorschau auf Samstag, den 12.04.2025:**

D-Juniorinnen: SV Deuchelried - SCB (12:15 Uhr)

D2-Juniorinnen: SV Reute III – SGABE (12:15 Uhr)

D1-Juniorinnen: SV Wolfegg I - SGABE (15:15 Uhr)

C-Juniorinnen: TSB Ravensburg I - SGABE (15:15 Uhr)

A-Juniorinnen: SGABE – SV Weissenau(9er) (16 Uhr, in Aulendorf)

B-Juniorinnen: SCB – FC Inzigkofen 99 (16 Uhr)

#### **Vorschau auf Sonntag, den 13.04.2025:**

Herren 2: SGM Bronnen II - SGBE (13:15 Uhr)

Herren 1: SGBE – SV Steinhausen (15 Uhr, in Ebersbach)

#### **Vorschau auf Donnerstag, den 17.04.2025:**

Frauen: SGM Eschach – SCB (19 Uhr)

#### **Bericht zur Generalversammlung des SV Ebersbach**

In seiner Begrüßung bei der diesjährigen Generalversammlung des Sportvereins Ebersbach bedankte sich Steffen Griener bei allen, die sich auch im vergangenen Jahr wieder engagiert haben und somit den Verein tatkräftig unterstützen, da der Verein auf diese Hilfe angewiesen ist. Während dem Gedenken der Verstorbenen wurden vor allem die verstorbenen Ehrenmitglieder Erich Stütze und Adolf Frech mit einbezogen.

Im Jahr 2024 gab es wieder einige Aktivitäten rund um den Sportverein, über die Steffen Griener berichtete. Unter anderem gab es für die jungen Fußballbegeisterten einen Tag des Fußballs im Zuge des Ferienprogrammes. Gut angenommen wurde auch wieder der Weihnachtsmarkt mit Christbaumverkauf im Dezember.

Es gab im vergangenen Jahr eine neue große Anschaffung mit der Außenanlage und der Terrasse am Sportheim. Hier wies Steffen Griener darauf hin, dass es sehr hilfreich war, dass auch innerhalb des Vereins mit Rat und Tat zur Seite gestanden wurde und man sich dadurch u.a. bei dem Würth Vereinsheimwerker Wettbewerb mit der Grillhütte angemeldet hat. Hier konnte der SV Ebersbach sich gegen viele andere Vereine durchsetzen, gelang unter die besten 10 und erhielt dadurch einen Gewinn von 10.000 €.

Außerdem möchte sich der Verein noch für weitere Spenden bedanken, sowohl von der Dr. Waldemar u. Rosl Straub Stiftung als auch der Volksbank Donau-Oberschwaben. Von letzterer wird ebenfalls noch ein VR Bus zur Verfügung gestellt, der im Juli abgeholt werden kann. Damit inbegriffen ist die Nutzung des Buses von 3 Jahren, mit dem Förderverein Ski Alpin Bezirk Süd zusammen, was es unter anderem erleichtert, zu den Spieltagen zu gelangen.

Da es aktuell leider immer noch keinen Jugendleiter gibt, übernahm Steffen Griener auch den Bericht über den Bereich Jugendfußball. Die JSG Aulendorf/Blönried/Ebersbach konnte in den Jugenden D und C jeweils zwei Mannschaften stellen und in der E-Jugend sogar drei. Jedoch ist leider immer noch ein großer Einbruch in der A- und vor allem B-Jugend. Hier möchte natürlich versucht werden, den Sport auch für diese Jugendlichen weiterhin attraktiv zu gestalten.

Steffen Griener wies hier auch ausdrücklich darauf hin, dass wie jedes Jahr noch händeringend Trainer für die Jugendmannschaften gesucht werden. Der Kassierer und Mitgliedswart Markus Pfeiffer konnte wieder einen leichten Anstieg in den Mitgliedszahlen aufzeigen.

Jedoch hat das Barvermögen stark nachgelassen aufgrund der Investitionen, vor allem der Außenanlage.

Die Kassenprüfer Sebastian Schäfer und Manfred Gabriel bescheinigten dem Kassierer eine tadellose Kassenführung.

Simon Sigmund übernahm die Begrüßung von Seiten der Gemeinde, in Vertretung von Bürgermeister Roland Haug, der sich entschuldigen ließ. In seiner kurzen Ansprache nannte er zwei Worte - Stolz und Dankbarkeit gegenüber dem Sportverein. Anschließend führte er die Entlastung des Vorstands und der Kassenprüfung durch.

Über das Frauenturnen in Boos berichtete Leiterin Monika Wohlwender. Es sind aktuell ca. 8-10 Teilnehmerinnen, die das Angebot der Gymnastik mit unter anderem Bändern und Gleichgewichtsübungen annehmen. Jedoch nannte sie auch wieder das Problem, dass leider keine jungen Leute das Angebot annehmen. Karl Strobel ist nun bereits seit 28 Jahren Leiter des Männerturnens und appellierte, dass gerne weitere Mitglieder teilnehmen möchten, die Interesse an den Gymnastikübungen haben. Die Gruppe geht auch immer mal wieder gemeinsam Abendessen und es ist auch eine Radtour geplant.

Über das Eltern-Kind-Turnen berichtete Leiterin Petra Moser. Dieses wird weiterhin sehr gut angenommen mit ca. 50 angemeldeten Kindern aus einem großen Einzugsgebiet. Bei jedem Termin sind ca. 20-30 Kinder dabei im Alter von 2-6 Jahren. Die Kinder haben dort immer sehr viel Spaß. Sie brachte jedoch auch ihren Wunsch auf Mithilfe an, da sie alles allein macht und keine Vertretung hat. Das Eltern-Kind-Turnen pausiert von den Pfingstferien bis zum Ende der Sommerferien.

Die Gruppe Zumba legt leider aktuell eine Pause ein.

Zum Abschluss der Berichte sprach der Abteilungsleiter Fußball Lukas Rehm über die Zusammenlegung der Bezirke in der Saison 24/25. Durch den 3. Platz konnte sich die 1. Mannschaft für die Aufstiegsrunde qualifizieren, die am 13.10.2024 startete. Aktuell befindet sich die Mannschaft auf dem 5. Platz von 9. Bei der 2. Mannschaft gab es keine Qualirunde und sie steht aktuell auf dem 6. Tabellenplatz. Leider sind beide Mannschaften schon im Pokal ausgeschieden.

Wie bereits im Vorjahr angekündigt, hat sich die Vorstandschaft lange Gedanken über die Anpassung der Mitgliedsbeiträge gemacht. Diese wurde nun durch Markus Pfeiffer in der Generalversammlung vorgestellt. Hier wurde berücksichtigt, dass die laufenden Kosten stetig steigen und auch der Fairnessgedanke gegenüber den Partnervereinen. Die Abstimmung wurde durch Steffen Griener öffentlich durchgeführt und einstimmig in der Generalversammlung angenommen.

Turnusgemäß wurden folgende Mitglieder einstimmig in ihre Ämter gewählt: Steffen Griener 1. Vorstand, Alex Braun 2. Vorstand, Markus Pfeiffer Kassierer, Fabian Rauch Mitgliedswart

Verabschiedet wurde dieses Jahr Jochen Munding als 2. Vorstand. An dieser Stelle will sich der Verein bei ihm für die Jahre in der Vorstandschaft bedanken, in denen er den Verein immer tatkräftig unterstützt hat.

#### Vereinsjubiläum feiern folgende Mitglieder:

25 Jahre: Benjamin Eisele, Matthias Eisele, Manuela Schmid, Roland Schmid, Uwe Greither

40 Jahre: Luitgard Fuchs, Monika Wohlwender, Gerhard Weisser

60 Jahre: Erhard Stohr

Der Sportverein Ebersbach möchte zum Abschluss darauf hinweisen, dass die Mitgliedsbeiträge zum 18.04.2025 eingezogen werden.

#### **Wettbewerb „Preisgekrönt 2025“:**

Innovative Projekte für Familien im Landkreis Ravensburg gesucht  
Die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg, die Waisenhausstiftung Siloah und das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Landkreises Ravensburg loben gemeinsam den Wettbewerb „Preisgekrönt 2025“ aus. Ziel ist es, kreatives und nachhaltiges Engagement zu fördern, das das Leben von Familien im Landkreis bereichert und deren Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellt.

Gesucht werden Projekte und Konzepte, die auf innovative Weise die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen, neue Perspektiven für verschiedene Familienformen bieten oder gezielt Väter ansprechen. Besonders gefragt sind auch Initiativen, die den

Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Familientreffs und anderen Einrichtungen im Landkreis fördern.

Teilnehmen können gemeinnützige Einrichtungen, öffentliche Institutionen, kirchliche Träger sowie Initiativen aus dem Landkreis Ravensburg, die Familien unterstützen – darunter Familientreffs, Mehrgenerationenhäuser und Elterninitiativen. Die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg und die Waisenhausstiftung Siloah zeichnen die besten Projekte und Konzepte mit einem Preisgeld von insgesamt 20.000 Euro aus. Diese Förderung soll das besondere Engagement würdigen und vor allem die Weiterentwicklung der ausgezeichneten Projekte ermöglichen.

Der Wettbewerb richtet sich an Projekte, die zwischen dem 1. Januar und dem 30. September 2025 gestartet oder umgesetzt wurden oder deren Konzept kurz vor der Umsetzung steht. Alle eingereichten Projekte müssen einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Familien im Landkreis leisten und sich durch Kreativität und Innovation auszeichnen. Bewerbungen sind bis zum 30. September 2025 im Stiftungsbüro einzureichen.

Der Höhepunkt des Wettbewerbs ist die Preisverleihung am 20. November 2025 im Kapuziner Kreativzentrum. Hier werden nicht nur die Gewinner geehrt, sondern auch die Vielfalt des Engagements für Familien im Landkreis sichtbar gemacht. Die Veranstaltung bietet den teilnehmenden Projekten die Gelegenheit, ihre Ideen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen und sich untereinander zu vernetzen.

Weitere Informationen und das Bewerbungsformular stehen auf der Webseite der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg zur Verfügung: [www.buergerstiftung-kreis-rv.de/preisgekroent25](http://www.buergerstiftung-kreis-rv.de/preisgekroent25) Bei Fragen steht Anne-Christina Thiel aus dem Stiftungsbüro gerne zur Verfügung: E-Mail: [anne-christina.thiel@bskrv.de](mailto:anne-christina.thiel@bskrv.de); Tel. 0751 35 912 943.

Die Organisatoren freuen sich über gute Ideen und zahlreiche Einreichungen.

### **„Auf den Anfang kommt es an“**

Elternkurs für Eltern in der Schwangerschaft und im ersten Jahr nach Geburt ihres Kindes

Die Geburt eines Babys bringt viele Veränderungen mit sich. Eltern wollen das Beste für ihr Kind und es ist nicht immer leicht, das Baby zu verstehen. Viele Fragen und Unsicherheiten können auftauchen: Fühlt sich mein Baby wohl, trinkt es genug, wie viel Schlaf braucht es? Wie kann ich es trösten und beruhigen? Wie kann ich seine Entwicklung fördern?

Der Kurs möchte Ihnen Anregungen geben, damit Sie sich sicherer im Umgang mit Ihrem Baby fühlen können. An den Treffen werden unter anderem folgende Themen besprochen:

Wie das Baby mit uns „spricht“, Sichere Bindung als Grundlage einer gesunden Entwicklung, Grundbedürfnisse des Kindes

Bedürfnisse von Eltern und Selbstfürsorge

Veränderungen im Alltag, Entlastung und weitere Unterstützung

Durch Informationen, Videobeispiele, Anregungen und Austausch in der Gruppe erfahren Sie, was Ihr Kind für seine Entwicklung braucht.

Termine:

06.05.2025 von 14:00 -16:30 Uhr, 13.05.2025 von 14:00- 16:30 Uhr

20.05.2025 von 14:00 -16:30 Uhr, 27.05.2025 von 14:00 -16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Haus der Evangelischen Kirche, Weinbergstraße 10, Raum 0.21 in 88214 Ravensburg

Referentinnen: Karin Prinz-Musch, Hebamme, Mirjam Bischoff (Psychologische Beratungsstelle Diakonie)

Die Teilnahme ist für Sie **kostenlos**. Anmeldung: [m.bischoff@diakonie-oab.de](mailto:m.bischoff@diakonie-oab.de) oder Tel: 0751-95 223-070

### **Die Bücherei**

Unsere kleine, aber feine Bücherei wird regelmäßig mit neuen Büchern für Alt und Jung ausgestattet, die Nutzung ist kostenlos.

Die Öffnungszeiten sind: Donnerstag, von 16 Uhr bis 18 Uhr, in den Ferien ist die Bücherei geschlossen. Wir freuen uns auf euren Besuch!

das Büchereiteam aus Ebersbach